

STATISTISCHE BERICHTE

*C III 1 - 1/77

Agrarwirtschaft

16/5/77

Jahrgang 1977 / Bericht Nr. 8

Schweinebestand im April 1977

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 2. April 1977 erfaßte rund 4% der schweinehaltenden Betriebe des Landes mit 15% des effektiven Schweinebestandes. Da Auswahlmodalitäten, Zählungsverfahren und Frageprogramm gegenüber der letzten Zählung unverändert blieben, sind die Ergebnisse mit denen des Vorjahres ebenso wie mit der Dezember-Viehzählung 1976 voll vergleichbar. Der Stichprobenfehler (= doppelter mittlerer Fehler) hält sich wie bisher in engen Grenzen ($\pm 2,5$ bis 3,4%).

Nach den hochgerechneten Ergebnissen hat sich die Zahl der schweinehaltenden Betriebe mit 112 900 gegenüber der Dezember-Viehzählung zwar vermindert, aber im Vergleich zum April 1976 gehalten; die Zahl der Zuchtsauenhalten verminderte sich auf 35 200. Der Bestand an Schweinen übertrifft mit 2,25 Millionen den des Vorjahres um 6%. Im einzelnen hat sich der Mastschweine- und Jungschweinebestand fast aller Gewichtskategorien um 5 bis 7% vergrößert. Die Aufstockung der Sauen entspricht etwa der erwarteten Frühjahrsaufstockung und deutet auf eine maßvolle, wenn auch deutliche Produktionssteigerung für 1977/78 hin. Der Zuwachs bei trächtigen Zuchtsauen beläuft sich auf 3,4% gegenüber dem April 1976 bzw. 2,2% gegenüber dem Dezemberbestand.

Berücksichtigt man in angemessener Weise die einzelnen Bestimmungsfaktoren für die Entwicklung der Schweineproduktion, wie Altersaufbau, Fruchtbarkeit, Schlachtgewicht, Preise und Kosten, so dürfte sich die Jahresproduktion vom April 1977 bis März 1978 auf ungefähr 3,02 bis 3,05 Millionen oder 5,6% mehr Schlachtschweine erstrecken als 1976/77. Im einzelnen ergeben sich die jahreszeitlichen Angebotschwankungen aus folgender Übersicht:

Zeitraum	1975/76	1976/77	1977/78		Veränderungen 1977/78 gegen	
	gezählte		erwartete		1975/76	1976/77
	Schlachtungen				%	
	1 000 Stück					
April, Mai, Juni	764,1	708,2	730 -	760	- 2,5	+ 5,2
Juli, August, September	670,2	637,1	660 -	690	+ 0,7	+ 6,0
Oktober, November, Dezember	758,9	767,4	800 -	830	+ 7,4	+ 6,2
Januar, Februar, März	748,4	762,7	780 -	810	+ 6,2	+ 4,2
Jahresergebnis	2 941,6	2 875,4	3 020 -	3 050	+ 3,2	+ 5,6

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 1. April 1977

Schweine	Zählung vom			Veränderung April 1977 gegen	
	April 1976 ¹⁾	Dezember 1976	April 1977 ¹⁾	April 1976	Dezember 1976
	Anzahl			%	
Ferkel	728 069	653 347	768 820	+ 5,6	+ 17,7
Jungschweine	481 957	530 536	514 393	+ 6,7	- 3,0
Mastschweine					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	399 418	397 949	426 049	+ 6,7	+ 7,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	212 422	230 186	221 123	+ 4,1	- 3,9
Über 110 kg Lebendgewicht	32 582	50 218	41 071	+ 26,1	- 18,2
Mastschweine insgesamt	644 422	678 353	688 243	+ 6,8	+ 1,5
Jungsauen zum ersten Mal trächtig	43 520	36 471	43 226	- 0,7	+ 18,5
Andere trächtige Sauen	110 057	118 962	115 576	+ 5,0	- 2,8
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	153 577	155 433	158 802	+ 3,4	+ 2,2
Jungsauen noch nicht trächtig	24 121	21 119	26 709	+ 10,7	+ 26,5
Andere noch nicht trächtige Sauen	74 496	73 207	79 027	+ 6,1	+ 8,0
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	98 617	94 326	105 736	+ 7,2	+ 12,1
Zuchtsauen insgesamt	252 194	249 759	264 538	+ 4,9	+ 5,9
Eber	11 743	10 032	10 859	- 7,5	+ 8,2
Schweine insgesamt	2 118 385	2 122 027	2 246 853	+ 6,1	+ 5,9
Schweinehalter	112 713	126 251	112 894	+ 0,2	- 10,6
Zuchtsauenhalter	36 582	35 501	35 204	- 3,8	- 0,8

1) Repräsentative Zählung.